

Bericht

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 23.03.2023

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr. 0236/IX aus der 11. BVV vom 23.06.2023, Unterstützung der bezirklichen Gastronomie und Tourismuswirtschaft

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Der Empfehlung wurde gefolgt.

Die Berlin Tourismus & Kongress GmbH (umgangssprachlich "visitBerlin") teilte auf die Bitte der Leitstelle für Wirtschaftsförderung zur Unterstützung des BVV-Beschlusses mit, dass das Thema "Tagesreisen" aktuell kein Aufgabenfeld von visitBerlin ist. Der Fokus ihrer Arbeit liege in der Gewinnung von nationalen und internationalen Gästen im Tourismus- und MICE-Bereich (**M**eetings, **I**ncentives, **C**onventions und **E**vents).

Ebenso hat sich die Leitstelle für Wirtschaftsförderung beim Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA) dafür eingesetzt, dass bei den so genannten Bundespressefahrten eine verstärkte Berücksichtigung von Restaurants und Hotels im Bezirk Marzahn-Hellersdorf erfolgen sollte. Das BPA teilte daraufhin mit, dass für die Unterbringung der Besuchsgruppen welche auf Einladung eines Bundestagsabgeordneten im Rahmen der politischen Bildungsarbeit ein mehrtägiges Besuchsprogramm absolvieren entsprechend dem Vergaberecht regelmäßig öffentliche Ausschreibungen erfolgen.

Da zum Schwerpunkt der Programmpunkte der Besuch des Bundestages und weiterer Orte im Zusammenhang mit der deutschen Geschichte gehören, muss sich das bewerbende Hotel aus Gründen der Nachhaltigkeit und zur Vermeidung längerer Busfahrten im Stadtgebiet im Umkreis von maximal 8 km um das Reichstagsgebäude befinden.

Die Auswahl der Restaurants für das Mittagessen erfolgt daher ebenfalls aus Nachhaltigkeitsgründen in der Nähe der Programmpunkte, welche sich letztlich auch

aus Zeitgründen alle im Innenstadtbereich befinden.

Touristische Ziele, wie etwa die „Gärten der Welt“, dürfen auf Grund des politischen Charakters (die Pressefahrten werden von den Ländern als „Bildungsurlaub“ anerkannt) ausdrücklich nicht aufgenommen werden.

Gordon Lemm

Bezirksbürgermeister